



univie: summer school for Czech-German Language Tandem:
Sommerkolleg České Budějovice 2017
Projekt 78p1

ABSCHLUSSBERICHT

Das Projekt *univie: summer school for Czech-German Language Tandem: Sommerkolleg České Budějovice 2017* (78p1) wurde vom Institut für Germanistik der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität České Budějovice (Budweis) und vom Institut für Slawistik der Universität Wien realisiert. Das dreiwöchige Sommerkolleg, das den Kern des Projektes bildet, fand vom 9. bis zum 29. Juli 2017 in České Budějovice statt. Das Projekt wurde von der **AKTION Österreich – Tschechische Republik** organisatorisch und finanziell unterstützt.

Das Projekt zielte auf Studierende tschechischer und österreichischer Universitäten und Hochschulen ab. Im Jahre 2017 nahmen am Projekt insgesamt 38 Studenten und Studentinnen teil. Es handelte sich dabei um 21 Studierende tschechischer und 16 Studierende österreichischer Universitäten, Frau Junko Shimada nahm als Selbstzahlerin teil (siehe unten). In diesem Jahr erwies sich als äußerst schwierig, genügend österreichische TeilnehmerInnen zu finden. Aus diesem Grunde wurde den österreichischen BewerberInnen auch eine kürzere Teilnahme (eine oder zwei Wochen) ermöglicht, die mit Zahlung einer niedrigeren Teilnahmegebühr verbunden war. Diese Möglichkeit nutzten dann sechs TeilnehmerInnen, was für die erste Woche sehr gute Startbedingungen gewährleistete und die gesamte Gruppendynamik sehr positiv beeinflusste. Aufgrund einiger kurzfristiger Abmeldungen konnten – nach Umrechnung auf Wochen – 2,5 Plätze nicht besetzt werden.

In diesem Jahr konnten dank Frau Mag.^a Olga Gruber M.A. (Vertragslehreerin und Koordinatorin für Russisch und Tschechisch) aus dem Zentrum für Fachsprachen und Interkulturelle Kommunikation der JKU Linz die Linzer Tschechischstudierenden sehr intensiv angesprochen werden. Auch für die nächsten Jahre planen wird mit der JKU Linz eine enge Zusammenarbeit, die wir auch auf weitere Projekte erweitern möchten.

Als Selbstzahlerin nahm Frau Junko Shimada teil, die aktuell als Stipendiatin von JSPS (Japan Society for the Promotion of Science) in Prag studiert. Da sie kein weiteres Stipendium in Anspruch nehmen darf, trug sie alle persönlichen Kosten (Unterkunft, Verpflegung, Eintritte) selbst. Durch ihre Teilnahme wurde der internationale Charakter des Sommerkollegs weitgehend gestärkt, als Gewinnerin eines auf Bohumil Hrabal fokussierten Übersetzungswettbewerbs nahm sie auch sehr intensiv und produktiv am Fachprogramm (Literatur und literarische Übersetzung) teil.

Gemäß dem Programm kamen die TeilnehmerInnen am Sonntag, dem 9. Juli 2017, in České Budějovice an. Am Montag, dem 10. Juli, fanden die feierliche Eröffnung des Sommerkollegs, die organisatorische Einführung und die Einstufung in einzelne Sprachgruppen statt. Aufgrund der Einstufungsergebnisse wurden die tschechischen TeilnehmerInnen für den Deutschunterricht in zwei Gruppen eingeteilt. Für die österreichischen Studierenden gab es für die erste Woche drei, ab der zweiten Woche dann zwei Unterrichtsgruppen.

Um die Gruppendynamik positiv zu starten, wurde in diesem Jahr die Vorstellung der TeilnehmerInnen am ersten Tag im Rahmen von der gemeinsamen Veranstaltung „Kaffee & Kuchen“ organisiert. Zuerst wurden die TeilnehmerInnen von Frau doc. PhDr. Lucie Betáková, MA, Ph.D., der Prodekanin für die Wissenschaft und internationale Beziehungen der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität, und von Frau doc. PaedDr. Hana Andrášová, Ph.D., der Leiterin des Instituts für Germanistik der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität, begrüßt. Dann wurde von den Lektorinnen eine dynamische Vorstellung organisiert, während der sich die TeilnehmerInnen aktiv vorstellten. Vor der Eröffnungsstunde stand ihnen noch Zeit genug zur Verfügung, sich in einer gemütlichen Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen besser kennenzulernen.

Am Nachmittag lernten die TeilnehmerInnen die Stadt České Budějovice kennen, die Führung konzentrierte sich dabei auf Geschichte, Sehenswürdigkeiten und die für das Sommerkolleg wichtigen Locations. Die Führung wurde mit einem gemeinsamen Abend im „Café Široko“ abgeschlossen, an dem auch Frau Prof. Hana Sodeyfi und Frau Mag.^a Olga Gruber M.A. teilnahmen.

Vom Dienstag (11. 7. 2017) bis Freitag (28. 7. 2017) wurde das Sommerkollegprogramm realisiert. Vormittags fand der vierstündige **Sprachunterricht** statt. Die tschechischen TeilnehmerInnen wurden in zwei Gruppen eingeteilt, auch wenn die Gruppen aufgrund einer höheren Zahl der TeilnehmerInnen etwas größer waren. Die tschechischen Studierenden verfügten über ein relativ unterschiedliches Niveau der Deutschkenntnisse,



weswegen die Gliederung in nur zwei Gruppen nicht als ganz optimal einzuschätzen ist und wir dies im nächsten Jahr verändern möchten. Als ideale Lösung bietet sich die Möglichkeit, 21 tschechische Studierende in drei Unterrichtsgruppen einzuteilen. Die österreichischen Studierenden wurden in der ersten Woche aufgrund des stark divergierenden Niveaus der Tschechischkenntnisse in drei Gruppen, in der zweiten und dritten Woche dann in zwei Gruppen eingeteilt. Um die hohe Zahl der österreichischen TeilnehmerInnen in der ersten Woche möglichst effizient auszunutzen, wurden in diesem Zeitraum viele Aktivitäten im Tandem und kleinen Arbeitsgruppen realisiert. Dies ermöglichte dann einen sehr intensiven Start des Sprachunterrichts für die tschechischen wie auch österreichischen Studierenden. Auch während des weiteren Sprachunterrichts wurden diese Aktivitäten fortgesetzt, zugleich wurden der Unterrichtsinhalt und die -form den aktuellen Kenntnissen und Bedürfnissen der Studierenden angepasst.

Von den geplanten drei Fachveranstaltungen konnten leider nur zwei vollständig realisiert werden. Aufgrund einer akuten Erkrankung von Radka Denemarková fand die Lesung der Autorin mit einer nachfolgenden Diskussion gegenüber dem ursprünglichen Programm einen Tag später, und zwar am Mittwoch (dem 19. Juli 2017), statt. Der Workshop zum literarischen Übersetzen musste in modifizierter Gestalt angeboten werden, wobei er von Frau doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D. im Rahmen des Literaturseminars teilweise umgesetzt werden konnte. Fokussiert wurden dabei die Texte von Friedrich Achleitner und ihre Übersetzung ins Tschechische. Zugleich wurden auch Michael Stavarič und Friedrich Achleitner gebeten, während ihrer Lesungen und der nachfolgenden Diskussion auf die literarische Übersetzung einzugehen.

Die weiteren zwei geplanten Wahlseminare fanden sehr erfolgreich und intensiv statt.

1. Fachsprache und Fachübersetzung (Mgr. Jana Kusová, Ph.D. und Dr. phil. Naděžda Salmhoferová): Das Seminar widmete sich der Vermittlung translatologischer Kompetenzen und der Fachsprachenproblematik. Nach einem einführenden Vortrag wurden die Studierenden in Arbeitsgruppen eingeteilt, die einzelne übersetzerische oder organisatorische Aufgaben übernahmen. In diesem Jahr arbeiteten wir mit der Südböhmischen Aleš-Galerie zusammen, für die wir einen Teil der Begleittexte zur Ausstellung „Mezivrůzkumy. Sbírká AJG 1300–2017“ übersetzten. Die Studierenden lernten diverse translatologische Verfahren kennen, recherchierten, arbeiteten mit Paralleltexten. Im Fokus standen insbesondere kritische Textarbeit (unter anderem auch mit bereits existierenden und teilweise qualitativ minderwertigen Übersetzungen), die Rolle des Übersetzers bei Vermittlung fachlicher Inhalte und seine Kommunikation mit dem Auftraggeber. Wir bedanken uns beim Ausstellungskurator, Herrn Mgr. Hynek Látal, Ph.D., für die zur Verfügung gestellten Texte.

2. Das Literaturseminar war auf den literarischen Höhepunkt des Sommerkollegs, die Lesung von Friedrich Achleitner, ausgerichtet. Die Studierenden haben in gemischten Sprachgruppen Achleitners Miniaturen aus "einschlafgeschichten" und "und oder oder und" besprochen und anschließend präsentiert, in der letzten Seminarsitzung haben sie auch ihre eigenen Übersetzungen vorgestellt. Insofern haben sie die Lesung des Klassikers der modernen österreichischen Literatur als richtiges Fachpublikum genießen können.

In diesem Jahr wurde das literaturtheoretische Fachprogramm durch drei höchst inspirative Autorenlesungen bereichert, und zwar mit **Radka Denemarková** am 19. 7. 2017, mit **Michael Stavarič** am 24. 7. 2017 und mit **Friedrich Achleitner** am 26. 7. 2017. Die Autorenlesungen fanden in der neuen repräsentativen Aula der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität in der Dukelská-Straße statt und boten den Autoren, Studierenden und Gästen einen optimalen Standard an. Wie üblich konnten die Studierenden mit den Autoren auch nach der Beendigung der Lesungen während eines gemeinsamen Abendessens weiter diskutieren.

Da eines der wichtigsten Ziele der Aufbau von interkulturellen Kompetenzen und Vermittlung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Landeskunde, Geschichte und Kunstgeschichte darstellt, wurden die folgenden **Fachexkursionen** organisiert:

1. Nachmittagsexkursion nach **Římov** und **Borovany** (13. 7. 2017), wo die TeilnehmerInnen den Passionsweg in Římov und das damit inhaltlich zusammenhängende Kloster in Borovany kennenlernten. Der Passionsweg wurde als Ersatz des im Projekt geplanten Lehrpfades „Totalität trennt“ gewählt, der in diesem Sommer für die Besucher leider nicht optimal vorbereitet wurde. Die Thematik der Totalität und ihres Einflusses auf das südböhmische Grenzgebiet planen wir als eines der Fachthemen für das nächste Jahr.

2. Tagesexkursion nach **Telč** (Schlossführung) und **Slavonice** (Stadtführung) (14. 7. 2017), während der die Renaissanceperiode der südböhmischen und südmährischen Geschichte fokussiert wurde.

3. Tagesexkursion nach **Linz** (20. 7. 2017), wo die TeilnehmerInnen eine Stadtführung selbst vorbereiteten und das „Ars Electronica Center“ besuchten.

4. Nachmittagsexkursion nach **Český Krumlov** (21. 7. 2017), wo die TeilnehmerInnen eine Stadt- und Schlossführung absolvierten.

5. Nachmittagsexkursion nach **Kratochvíle** (Schlossführung) und **Prachatice** (Stadtführung).

Die für dieses Jahr gewählte Variante mit der Unterkunft in der Sprachenschule „Educo“ und dem Unterricht in den Räumlichkeiten der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität in der Dukelská-Straße erwies sich als optimale Lösung. Der Wohnkomfort, Zimmerverteilung, Ausstattung, gemeinsame Kochmöglichkeiten und Raumpflege wurden von den Studierenden sehr positiv empfunden. Die modern ausgestatteten Räume der PF JU ermöglichten den Lehrkräften, einen attraktiven Unterricht vorzubereiten.

Aufgrund der bisher positiven Erfahrungen erfolgte die Verpflegung wieder individuell, das Verpflegungsgeld wurde den TeilnehmerInnen jede Woche ausgezahlt. Am Montag, dem 10. 7. 2017, wurden „Kaffe & Kuchen“ im Gebäude in der Dukelská-Straße und ein gemeinsamer Abend im „Café Široko“ organisiert. Auch während des Sommerkollegs wurden die TeilnehmerInnen mehrmals zu einem gemeinsamen Abend eingeladen, z. B. nach den Autorenlesungen. Zum Schluss wurde ein Abschiedsabend im „Indischen Restaurant“ veranstaltet.

Am Dienstag, dem 18. 7. 2017, präsentierten Kateřina Papežová und Ondřej Pešek den Studierenden das Projekt „Do Rakouska na zkušenou“ und informierten sie über diverse Möglichkeiten, wie sie in Österreich studieren oder arbeiten können. Als Gast besuchte das diesjährige Sommerkolleg PhDr. Šárka Daňková, die am Unterricht teilnahm und den TeilnehmerInnen das Programm AKTION Österreich – Tschechische Republik vorstellte.

In diesem Jahr wurde das Sommerkolleg intensiv in diversen Medien bekannt gemacht, wobei die folgenden Veröffentlichungen entstanden:

- Český rozhlas České Budějovice: <http://www.rozhlas.cz/cb/zpravodajstvi/zprava/cizinci-se-v-budejovicich-uci-cesky-japonky-chteji-potkat-tomase-vernera--1745784>
- Televize Jéčko (regionaler TV-Sender) – Gespräch mit Michal Stavarič: <http://www.tvjecko.cz/uspesni-v-jiznich-cechach-5-8-2017-michael-stavaric-spisovatel/>
- Dům zahraniční spolupráce (DZS), Programm AKTION Österreich – Tschechische Republik, Autorin: Šárka Daňková: <http://www.dzs.cz/cz/akcion-ceska-republika-rakousko/ceska-kultura-me-fascinuje-od-12-let-rika-japonska-prekladatelka-hrabala/>

Nach Bewilligung der AKTION Österreich – Tschechische Republik (siehe Anlage) wurden gegenüber dem ursprünglichen Projektantrag die folgenden zwei Veränderungen vorgenommen:

- Ein Teil des Honorars für Mgr. Jana Kusová, Ph.D. wurde aus dem CZK-Budget ausbezahlt.
- Es wurden Reisespesen für Frau Barbara Achleitner übernommen, wodurch die Lesung von Friedrich Achleitner ermöglicht wurde.

Die tatsächlichen CZK-Einnahmen des Projektes *univie: summer school for Czech-German Language Tandem: Sommerkolleg České Budějovice 2017* (ohne Junko Shimada) betragen 556 000,- CZK, und zwar 493.000,- CZK von der AKTION Österreich – Tschechische Republik plus 63.000,- CZK Teilnahmegebühren (21 TeilnehmerInnen je 3.000,- CZK). Die tatsächlichen Gesamtkosten (ohne Junko Shimada) betragen **508 763,75 CZK**. An die AKTION werden also **47 236,25 CZK** zurückgezahlt.

An dieser Stelle möchten wir uns für die Hilfe und Unterstützung bei den MitarbeiterInnen der AKTION Österreich – Tschechische Republik bedanken, besonders bei Ing. Helena Hanžlová und bei PhDr. Šárka Daňková.

Für das Organisationsteam:

14.9.2017 Jana

Projektpartnerin:
Prof. Mag. **Hana Sodeyfi**
Institut für Slawistik
Universität Wien

Mgr. **Jana Kusová**, Ph.D.
Pädagogische Fakultät
Südböhmische Universität
České Budějovice

Weitere LektorInnen: Doc. PaedDr. **Dana Pfeiferová**, Ph.D., Dr. phil. **Naděžda Salmhoferová**,
Dr. phil. **Zdeněk Pecka**, Mag. **Christine Henriquez**, Mag. **Gabriele Hassler**